

# Fischereiordnung

Revier: Weidlingbach I/1

Fischereiverein Friends in Fly Fishing

1. Mit seiner Unterschrift auf der Lizenz bestätigt der Lizenznehmer die Fischereiordnung gelesen und akzeptiert zu haben. Eine nicht unterschriebene Lizenz ist als ungültig anzusehen. Die aktuelle Fischereiordnung ist stets einzuhalten und mitzuführen! Die Lizenz ist nicht übertragbar! Jeder Verstoß gegen diese Fischereiordnung zieht den sofortigen Verlust der Fischereierlaubnis und eine lebenslange Sperre zum Fischen an den Revieren des Fischereivereins Friends in Fly Fishing nach sich.
2. **Pro Jahreslizenznehmer ist die Entnahme von 2 Bachforellen (*Salmo trutta*) zwischen 25-30cm Länge und beliebig Aiteln (*Squalius cephalus*) erlaubt.** Entnommene Fische sind sofort in der Fangstatistik zu vermerken.
3. Das Revier beginnt mit der Quelle / dem Ursprung des Weidlingbachs und endet mit dem Klosterneuburger Durchstich. Auch die Befischung aller Zubringer ist erlaubt.
4. Eine gültige amtliche Fischerkarte für das Land NÖ oder eine entsprechende Fischergastkarte (mit Lichtbildausweis) ist mitzuführen.
5. Das Fischen ist nur mit Trockenfliege, Nympe oder Streamer gestattet. Sämtliche Köder sind **widerhakenlos** und mit Einzelhaken zu fischen. Monofile Vorfächer unter 0,10mm und Fluocarbonvorfächer unter 0,12mm Durchmesser sind verboten. Beim Fischen ohne Rolle (Tenkara) gilt ein Mindestdurchmesser von 0,16mm für alle Vorfachtypen.
6. Jeder Lizenznehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass er auch von Jahres- oder anderen Tageslizenzfischern kontrolliert werden darf. Es empfiehlt sich das gegenseitige Vorzeigen der Lizenzpapiere wann immer sie einen anderen Fischer antreffen. Bei Verdacht auf Schwarzfischerei ist die unverzüglich die Polizei zu verständigen.
7. Die **Saison** für Tageslizenzfischer beginnt am **1. April und endet am 15. September.**
8. Die **Saison** für Jahreslizenzfischer beginnt am 1. Jänner und endet am 31. Dezember wobei die Schonzeit der Bachforelle (16.9-15.3) einzuhalten ist und das Waten im Gewässer innerhalb der Laichzeit vermieden werden sollte!
9. **Nur 1 (falls zu zweit unterwegs - 2) Tageslizenznehmer / Tag! Vor dem Lösen der Karte ist eine Genehmigung telefonisch unter 0660 / 301 662 1 einzuholen. Das Datum des Fischertages muss in der Tageslizenz eingetragen werden. Die Tageslizenz ist ohne Eintrag des jeweiligen Datums vor Antritt des Fischertages als ungültig anzusehen.**
10. Gefischt werden darf von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. In Ausnahmefällen kann auch das Nachtfischen gestattet werden.

# Fischereiordnung

Revier: Weidlingbach I/1

Fischereiverein Friends in Fly Fishing

11. Wir ersuchen Sie dringend, ab 19 Grad Celsius Wassertemperatur im Weidlingbach oder ab 30 Grad Celsius Lufttemperatur das Fischen einzustellen. Der Schaden für die gefangenen Fische wäre erheblich!
12. **Es werden ausschließlich „catch and release“ Tageslizenzen vergeben. Hier ist keine Entnahme gestattet.**
13. Bitte bewaten sie das Gewässer so vorsichtig und so wenig wie möglich!
14. 11 Punkte zu einer nachhaltigen Fischerei !
  - Entsorgen sie keinerlei Abfälle am Wasser! (Vorfachmaterial, Bissanzeiger, etc...)
  - Bitte übertreiben sie es nicht mit dem Fischfang! Nach dem Fang max. 5-8 Fischen sollte der Fischfang eingestellt werden.
  - Benutzen Sie Gerät und Vorfachmaterial, das zu der zu erwartenden Fischgröße passt. Mit zu leichtem Gerät kann man den Fisch nicht schnellstmöglich landen und riskiert, dass er zu viel Sauerstoff verbraucht.
  - Landen Sie den Fisch so schnell und vorsichtig wie möglich.
  - Wenn Sie den Fisch im Drill nicht näher bringen, ist es weniger schmerzvoll, einen Vorfachbruch zu riskieren als den Fisch bis zur Erschöpfung zu drillen.
  - Führen Sie den Fisch ins seichte Wasser (nicht zwischen Steine), knien Sie nieder (wenn es nötig ist), und entfernen Sie den Haken mit der Hand, ohne die Forelle überhaupt zu berühren. Manchmal fällt ein widerhakenloser Haken allein dadurch heraus, dass man die Schnur locker lässt.
  - Bleiben Sie mit Ihrer Hand vom Maul des Fisches weg, und berühren Sie niemals die Kiemen.
  - Wenn der Haken tief sitzt, führen Sie den Fisch ins seichte Wasser, und benutzen Sie einen Hakenlöser. Wenn der Haken extrem tief sitzt, dann schneiden Sie das Vorfach so dicht wie möglich am Ohr des Hakens ab. Der Haken wird entweder ausgespuckt (oft innerhalb weniger Stunden), oder er wird mit der Zeit aufgelöst.
  - Vermeiden Sie den Gebrauch eines unbeschichteten Keschers. Das Netz kann die Schuppen und die Schleimschicht über den Schuppen beschädigen, die den Fisch vor Infektionen und Krankheiten schützt. Falls man einen Kescher benutzen muss, sollte das Netz knotenlos und beschichtet sein und vor dem Keschern nass gemacht werden.

# Fischereiordnung

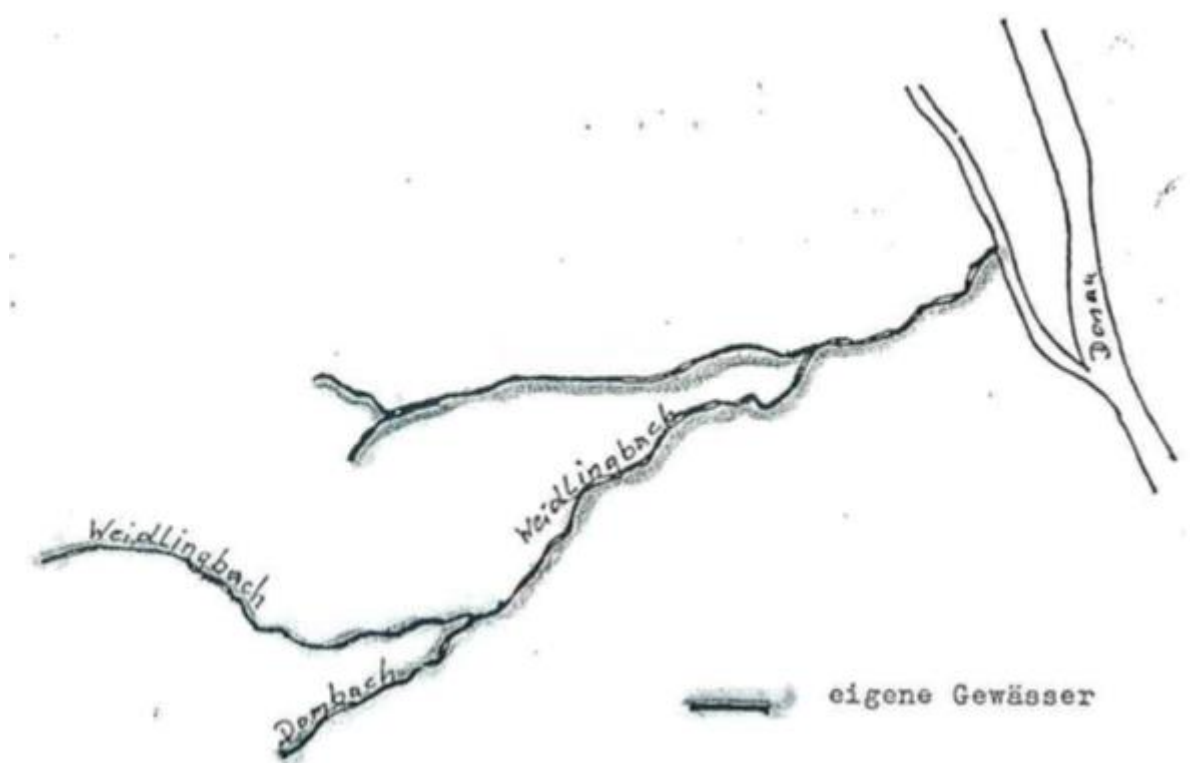
Revier: Weidlingbach I/1

Fischereiverein Friends in Fly Fishing

- Wenn Sie Ihren Fang fotografieren möchten, sollten Sie jemanden dabei haben, der für Sie das Foto macht. Lassen Sie den Fisch im seichten Wasser, bis der Fotograf die Kamera bereit hat. Machen Sie dann Ihre Hand nass, halten Sie den Fisch an der Schwanzwurzel und unter dem Bauch. Halten Sie dann den Fisch nicht mehr als 15 Sekunden für ein schnelles Foto hoch.
- Beleben Sie den Fisch wieder, wenn es notwendig ist. Halten Sie ihn mit dem Kopf voran in schnelleres Wasser, beispielsweise an der Strömungskante hinter einem Stein, damit mehr Wasser durch die Kiemen fließt und der Fisch schneller und mehr Sauerstoff aufnehmen kann. Warten Sie dann, bis der Fisch von alleine wegschwimmt. Wenn Sie diese Punkte beherzigen, können Sie beim nächsten Mal Ihren Fisch unbeschädigt zurücksetzen. Sie haben dann auf jeden Fall eine Erinnerung für Ihr ganzes Leben – und die Genugtuung, ein kostbares und begrenztes Gut für künftige Generationen zu erhalten.

Quelle: "Fliegenfischen" 3/2001, Michael Werner.

Revierplan:



Nikolaus Vogelsang – Obmann Fischereiverein Friends in Fly Fishing (Tel.: 0660 / 301 662 1,  
Email: nikolaus.vogelsang@gmail.com)